

# /WEST/AGENDI/

INFORMATIONEN FÜR DIE AALENER WESTSTADT

AUSGABE 6/2024

.....

Stadtteilfest  
Unterrombach-Hofherrnweiler  
Medizinische Versorgung  
in der Weststadt





## GRUSSWORT Frederick Brütting

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Unterrombach und Hofherrnweiler,

bei den Kommunalwahlen am 9. Juni wurde erstmals ein Ortschaftsrat für Unterrombach-Hofherrnweiler gewählt, der die Interessen der rund 9.100 Bürgerinnen und Bürger vertreten wird. Allen gewählten ehrenamtlichen Ortschaftsrätinnen und Räten gratuliere ich herzlich und wünsche viel Erfolg bei der Arbeit im neuen Ortschaftsrat.

Ich möchte mich auch bei allen bedanken, die von Ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben und damit unsere Demokratie stärken. Man spürt, dass gerade viel Bewegung in die Weststadt kommt: Im Weststadtzentrum, dem beliebten Treffpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger, ist insbesondere für Kinder und Jugendliche im Jugendtreff vom Badeausflug übers Jonglieren bis zum Grillnachmittag viel geboten. Und auch mit der Pumptrackanlage in den Dürrwiesen haben wir eine, wie ich finde, klasse Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche geschaffen.

Unter dem Motto »Gut leben und älter werden in Aalen« wurden in verschiedenen Workshops Ideen und Konzepte zur wohnortnahen Versorgung entwickelt.

Durch attraktive Radwegverbindungen und eine neu gestaltete Ortsmitte wird die Weststadt zum lebendigen Naherholungsort. Weitere Investitionen in das Unterrombacher »Bädle« runden das Freizeitangebot insbesondere für Familien ab. An dieser Stelle danke ich dem TSG Hofherrnweiler-Unterrombach herzlich für die Übernahme des Kiosk-Betriebs im »Bädle«.

Bleiben Sie weiterhin aktiv für ein lebendiges Miteinander in Ihrem Quartier. Ich freue auf einen intensiven Dialog mit Ihnen. Ihr

Frederick Brütting  
Oberbürgermeister

## Lieber Leser\*innen

Mit dem Start in die Sommerferien erhalten Sie nun die neue Ausgabe des WestAAgend. Es bereitet uns große Freude Sie über die aktuellen Themen aus Unterrombach und Hofherrnweiler zu informieren. Gemeinsam mit der Agendagruppe West ist es uns gelungen wieder interessante Neuigkeiten für Sie und Euch zu sammeln.

In der nun 6. Auflage der Informationsbroschüre für Unterrombach-Hofherrnweiler geht es um Themen wie das Ergebnis der Wahl zum Ortschaftsrat, die medizinische Versorgung in unserem Stadtteil, einen Rückblick über das Stadtteilfest und Ausblick aufkommende Veranstaltungen. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals herzlich für das Engagement aller Beteiligten, den (Förder-) Vereinen, Schulen, Kindertagesstätten und der Seniorenresidenz im Heimatwinkel bedanken und freue mich auf die weiteren anstehenden Projekte in diesem Jahr.

Mit der Wahl zum Ortschaftsrat in Unterrombach Hofherrnweiler konnte ein Gremium geschaffen werden, welches sich noch besser mit den Belangen der Bewohnerschaft in unserem Stadtteil beschäftigen und diese in den Gemeinderat der Stadt Aalen einbringen kann.

Ein weiterer wichtiger Aspekt sind die vielfältigen medizinischen Versorgungsangebote. Diese reichen von Ärzten bis hin zu Physio- und Ergotherapeuten, Psychotherapeuten aber auch Apotheken und Sanitätsbedarf.

Im Weststadtzentrum hat sich in diesem Jahr auch Einiges getan. Neben dem abwechslungsreichen Angebot für Kinder und Jugendliche konnten gemeinsam mit dem Initiatorenteam Seniorenarbeit verschiedene Aktivgruppen gegründet werden. Diese setzen sich mit den Themen »Aktivnachmittage- nicht nur für Senioren«, »Internet«, »Mobilität« und der Begegnung in der Seniorenresidenz und der Gestaltung des »Bädle« auseinander.

Wir hoffen, dass unser WestAAgend nicht nur bei Neubürgern Interesse weckt und freuen uns auf eine nette und aktive Stadtteilgemeinschaft in Unterrombach-Hofherrnweiler.

Herzliche Grüße aus dem Weststadtzentrum mit Jugendtreff  
Ihre



Christina Weiland

## INHALT

### 4 | LOKALE AGENDA 21

25 Jahre Agenda und fast 25 Jahre WestAAgend  
25 Jahre Agenda  
Agenda West  
Zukunftswerkstatt

### 5 | ORTSENTWICKLUNG

Der neue Ortschaftsrat Unterrombach-Hofherrnweiler

### 6 | AKTIONSGRUPPEN

miteinander füreinander

### 8 | WESTSTADTZENTRUM

Dank Spenden in den Europapark nach Rust  
Politische Jugendreise nach Berlin  
Der Blauwagen am Albatrosweg

### 9 | KINDERSEITE

### 10 | VEREINE UND GRUPPEN

TSG Mountainbike  
Volles Haus bei der Narrenmesse in der Weststadt  
Stadtteilfest Unterrombach-Hofherrnweiler  
100 Jahre Chorvereinigung Sängerkranz  
125 Jahre TSG  
90 Jahre Kleintierzuchtverein Z1 Aalen e.V.

### 18 | MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Gesundheit im Fokus

### 24 | AUSBLICK

Feste und Aktionen

## IMPRESSUM

Herausgeber: Agendagruppe WEST der  
Agenda21 Aalen | Kontakt: agenda21@aalen.de  
Redaktion: Christina Weiland, Ulrich Holzbaur,  
Gestaltung: Atelier Sturm Aalen  
Druck: Druckerei Zeller, Aalen-Unterkochen  
Verantwortlich: Agendagruppe WEST Ulrich  
Holzbaur

Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet ist.



## 25 Jahre Agenda und fast 25 Jahre WestAAgend

Die Agenda 21, das Abschlussdokument der Konferenz zu Entwicklung und Zusammenarbeit von Rio 1992, formulierte unter anderem den Auftrag an die Kommunen, eine Bürgerbeteiligung zur Nachhaltigen Entwicklung aufzubauen, die

sogenannte Lokale Agenda 21. Der Aalener Gemeinderat hat diese Agenda 1998 durch einen Beschluss eingerichtet und später in ihrer neuen Struktur mit Agendarat und Agendaparlament bestätigt. Ein Produkt der Arbeit der Lokalen Agenda 21 Aalen ist der WestAAgend.

## 25 Jahre Agenda

Im Herbst 2023 konnte die Agenda nun das 25-jährige Jubiläum feiern. Eingeläutet wurde der Festmonat durch den Tag der Region in der Aalener Löwenbrauerei am 3. Oktober. Das Agenda-Parlament im Oktober brachte auch einen Wechsel in der Sprecherrolle. Gemeinsam mit Knut Frank vertritt Kirstin Seydelmann die Agenda nach außen. Ulrich Holzbaaur hat die langjährige Sprecherrolle abgegeben, um die Verjüngung der Agenda einzuleiten. Das Jubiläum der Agenda wurde Ende Oktober im Sitzungssaal des Rathauses gefeiert. Als Festredner konnte Dr. Manfred Beck, früherer Stadtdirektor und Bildungsbürgermeister der Stadt Gelsenkirchen gewonnen werden, der über das Thema »Bildung für nachhaltige Entwicklung vor Ort gestalten« berichtete. Genau unser Thema auch in Aalen. Dr. Beck ist aktiv in der Nationalen Plattform Bildung für Nachhaltige Entwicklung und zeigte kompetent und humorvoll die Bedeutung der Bildung für Kommunen auf. Neben dem Grußwort von Oberbürgermeister Brütting gab es einen kurzen Rückblick und Ausblick aus Sicht des Agenda-Rats.



## Agenda WEST

Die Lokale Agenda 21 Aalen hatte sich 1998 gegründet und sehr bald entstand die Idee, auch in Unterrombach eine Lokale Agenda einzurichten, um im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung zu wirken. Eine der Keimzellen war die Elterninitiative Steinertgasse, die schon seit 1994 bei der Planung der Spielplätze und des Arboretums die Interessen der Anwohner vertreten und gut mit der Verwaltung kooperiert hatte. Im Oktober 2000 versammelten sich 25 Bürger, um über die zukünftige Entwicklung ihres Stadtteils nachzudenken, Ideen und Projekte zu entwickeln und zu verwirklichen. Entstanden sind daraus die Agendagruppe WEST (Unterrombach-Hofherrnweiler) und der WestAAgend (so die damalige Schreibweise). Die Sprecherfunktion hatten lange Jahre Flavia Engelhard und Claus-Dieter (Schorsch) Schwender inne. Nach dem Tod von Schorsch Schwender war Ulrich Holzbaaur im Sprecherteam, zunächst gemeinsam mit Rosi Schwender, seit neuestem mit Heike Brucker.

Einige der Schwerpunkte waren:

Die Beteiligung an Planungsprozessen und der Einsatz für die lokale Infrastruktur wie das Bädle (Rombachbad) und die Nahversorgung. Beispiele: Der Weststadt-Markt am Freitag. (Der Termin Freitag wurde gegen die Bedenken der Stadtverwaltung umgesetzt und hat sich für Kunden und Beschicker als erfolgreich gezeigt, ohne den Aalener Wochenmarkt zu kannibalisieren.) Das Nachbarschaftszentrum Weststadt mit den verschiedenen Facetten von Jugend, Nachbarschaft und Schule.



Die Stärkung des Zusammenhalts und der Sichtbarkeit der Weststadt durch Information und Integration der Bevölkerung. Gemeinsame Feste, die Chronik der Weststadt mit ihren zwei Bänden und der WestAAgend sollen dazu beitragen. Der erste WestAAgend erschien 2001 und das erste Dutzend wurde durch Alfred Bader und Ulrich Holzbaaur auf gelbem Papier im Format A5 herausgegeben. Seit 2020 wird der WestAAgend gemeinsam mit dem Team des WeststadtZentrums und dem Atelier Sturm erstellt und im neuen Format A4 und farbig herausgegeben. Derzeit ist aus Gründen der Kapazität und Kosten nur eine Auflage pro Jahr möglich, mehr wäre schön. Auch der Aufbau des WestWideWeb als Subnetz von Aalen.de wird ein Beitrag zur Information der Bevölkerung.

Mit Ortschaftsrat und Ortsverwaltung kommen wir dem Ziel der Sichtbarkeit und Vertretung einen Schritt näher. Die Lokale Agenda 21 WestStadt freut sich auf die Zusammenarbeit im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung für, durch und in Unterrombach-Hofherrnweiler.

## Zukunftswerkstatt

Im kommenden Jahr soll eine Zukunftswerkstatt die Bürger der Weststadt zusammenbringen, um über neue Ziele und Ideen zu sprechen und neue Projekte zu initiieren. Ergänzend zur Senioren-Zukunftswerkstatt (siehe in diesem WestAAgend Seite 6) wollen wir Menschen zwischen 14 und 66 ansprechen. Weitere Informationen werden folgen, bitte merken Sie sich den Termin Samstag, 25. Januar 2025 von 13.30 bis 18 Uhr schon einmal vor.

*Agendagruppe Uli Holzbaaur*



## Der neue Ortschaftsrat Unterrombach-Hofherrnweiler

Die Ortschaftsrät\*innen für Unterrombach-Hofherrnweiler sind gewählt, und auch das Sprecherteam der Lokalen Agenda 21 ist im zukünftigen Ortschaftsrat vertreten. Die Ergebnisse im Einzelnen:

**Mit fünf Sitzen stellt die meisten Ortschaftsrät\*innen:**

### CDU

Schlipf, Hartmut  
 Brucker, Heike  
 Oehler, Tobias  
 Bezler, Markus  
 Kurz, Michael

**Die zweitstärkste Liste mit drei Sitzen ist:**

### DIE GRÜNEN

Bretzger, Sandra  
 Prof. Dr. Holzbaaur, Ulrich  
 Prof. Dr. Schinko, Norbert

**Jeweils zwei Sitze haben bekommen:**

### IG Pro Weststadt

Hupfeld, Sven  
 Burr, Sabine

### Freie Wähler Unterrombach-Hofherrnweiler

Schäfer, Veronika  
 Fähnle, Nicole

### AfD

Lachnit, Andreas Thomas  
 Feier-Krepp, Stefanie

### SPD

Erath, Kevin  
 Schludi, Hermann

Wir gratulieren allen Gewählten und danken allen Kandidat\*innen und Wähler\*innen für ihren Beitrag zu einer aktiven Demokratie und zukunftsfähigen WestStadt. *Agendagruppe Uli Holzbaaur*

## »miteinander füreinander«

### Aktive Senioren in Unterrombach-Hofherrnweiler

Durch die Initiative des Stadt-Seniorenrates wurden alle Bürgerinnen und Bürger über 65 Jahre angeschrieben, damit diese auf der Rückmeldung aufzeigen können, was ihnen gut gefällt, was besser sein könnte und was sie gerne haben möchten in Unterrombach-Hofherrnweiler. Die Versendung der Umfrage wurde vom Amt für Soziales Familie und Jugend übernommen. Über 200 Bürgerinnen und Bürger haben die Fragen zu ihrem Wohnumfeld beantwortet.

Die Ergebnisse der Umfrage wurden vom Initiator Team, Ingrid Bezler, Annerose Kirchvogel, Christina Weiland, Bernhard Ritter, Wolfgang Fimpel und Hartmut Schlipf in einer Präsentation am 04.03.2024 im WeststadtZentrum vorgestellt.

Positiv für den Wohnort fanden viele die Naturnähe, aktive Vereine, freundliche Mitbürger, Jugendtreff, Schulen, Kirche und Kindertagesstätten. Kritik wurde an dem Verkehrsaufkommen, hohen Randsteinen, Sicherheit für Radfahrer und mangelnder Grünpflege geübt. Vorschläge zu einer besseren Ortskerngestaltung in der Weststadt gab es ebenfalls, gefordert wird eine Brücke über den Rombach beim Festplatz, eine bessere Beleuchtung, ein Mitfahr-bänkle und eine Bäckerei.

Für eine bessere Freizeitgestaltung wurden in den Rückmeldungen Boule, Minigolf, Fitnessgeräte im Freien, Gymnastikangebote und gemeinsames Musizieren angeregt. Gewünscht wurden auch bessere Informationen zu Veranstaltungen. Hinsichtlich des öffentlichen Nahverkehrs wurden Haltestellen bei den Geschäften und Ärzten, ein Shuttle zum Wochenmarkt und Fahrdienste für Senioren gewünscht. Weitere Wünsche betrafen eine Ansprechperson vor Ort und ein Seniorencafé mit Außenbetrieb.

Unter dem Slogan »Markt der Möglichkeiten« wurden anschließend die zahlreichen bestehenden Freizeitangebote in Unterrombach und Hofherrnweiler vorgestellt. Angebote von den Kirchengemeinden, den Sportvereinen, dem VdK, dem Sängerkranz mit Gitarrenkreis, dem Liederkrantz, Wanderungen und Laufaktionen in der Natur. Diese vielfältigen Angebote waren auch an Schautafeln festgehalten.

Sechs Aktivgruppen wurden gebildet die Initiatoren übernahmen die Organisation:

»Infoblättle« mit Christina Weiland, »Rund ums Bädle« mit Annerose Kirchvogel, »Treffpunkte« mit Ingrid Bezler, »s' got nemme ohne Internet« mit Hartmut Schlipf, »Mobilität« mit Hartmut Schlipf »Begegnung DRK Seniorenresidenz« mit Bernhard Ritter, Diese Aktivgruppen sind immer offen und weitere Interessenten können sich beim Stadt-Seniorenrat (siehe unten) melden.

Hartmut Schlipf

Stadt-Seniorenrat Aalen e.V.  
1. Vorsitzender: Hartmut Schlipf  
Spritzenhausplatz 13, 73430 Aalen, Telefon: 073 61/ 52 25 06  
stadtseniorenrat@aalen.de, www.ssr-aalen.de



### Aktivgruppe »s' got nemme ohne Internet«

Egal ob E-Rezept, wichtige Arzttermine beim Arzt vereinbaren, Fahrkarten kaufen und bezahlen, Bus- und Zugverbindungen erfahren, Reservierungen bei Veranstaltungen, Gaststätten und Hotels und und ... Das Handy kann hier helfen. Auch Handicaps können ausgeglichen und abgemildert werden, z.B. durch Sprach-eingabe und Sprachausgabe, Bücher hören, sehen, wer vor der Haustüre steht, oder im Notfall seinen Standort für Hilfe mitteilen. Wir wollen Vorteile, Chancen und Hilfen, die durch die geschickte Nutzung des Internets möglich sind, zeigen und vorführen. Aber auch Schritt für Schritt, Taste für Taste, praktisch leicht nachvollziehbar werden lassen. Wir wollen Ihre Neugier für die vielen Möglichkeiten und Neuerungen wecken und Sie bei der Nutzung unterstützen.

Bisher haben wir uns zu drei Terminen getroffen. Beim ersten Treffen wurden hilfreiche Grundfunktionen zur Bedienung des Handys in gemütlicher Runde besprochen und geübt. Dies waren vor allem die Einstellungen zur Nutzung von WLAN, Mobilfunk und Bluetooth. Es wurden die jeweilige Kenntnisse und Wünsche der Teilnehmer erfragt. Dies ist die Grundlage für die Planung der weiteren Treffen.

Beim zweiten Treffen waren es Übungen zum Chat mit WhatsApp. Alle möglichen Arten der Kommunikation mit WhatsApp, wie schreiben, telefonieren auch mit Video, Bilder, Video schicken oder wie man per Sprache einen Text eingeben kann wurde in Teams durchgeführt.

Bei dritten Treffen standen die Bilder im Vordergrund. Wie können diese bearbeitet werden, auf verschiedene digitale Endgeräte übertragen und sinnvoll geordnet werden. *Hartmut Schlipf*

### Aktivgruppe »Mobilität«

Beim Treffen wurde, nach dem Kennenlernen und dem Austausch der grundsätzlichen Facetten zum Thema »Mobilität« die weitere Vorgehensweise vereinbart. Als erstes soll die Priorität auf den ÖPNV gerichtet werden. Der Gedanke hierzu ist, dass unser ÖPNV so attraktiv gestaltet wird, dass wir ihn vorrangig nutzen. Nach der Klärung, welche Optimierungen die Träger des ÖPNV auch bereit sind umzusetzen, werden dann die weiteren Möglichkeiten für Angebote, die Mobilität und damit Teilhabe von Seniorinnen und Senioren zu sichern, in Angriff genommen. *Hartmut Schlipf*

### Aktivgruppe »Bädle«

Am 22. März 2024 fand der Austausch der sogenannten »Bädle-Gruppe« im Weststadtzentrum statt. Diese setzt sich aus interessierten Personen zusammen, die aus der Agenda »miteinander füreinander« hervorging. Rund 10 Personen waren und sind aufgeschlossen, am Bädle Optimierungen anzustreben. Es wurden viele Impulse für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Rombachbades thematisiert. Die Gespräche verliefen positiv und konstruktiv mit sehr guten Ideen und Ansätzen. Einstimmig war sich die Gruppe, dass unser Bädle weiterhin attraktiv bleibt und sich einer treuen Schar aller Altersgruppen erfreut. Das Bad hat ein kombiniertes Schwimmer-Nichtschwimmerbecken und ein Baby/Kleinkindplanschbecken. Die diesjährige Saisoneröffnung fand – leider in strömendem Regen – am 1. Juni mit einer kleinen Feier statt.



Das Freibad in Unterrombach bietet seinen Besuchern einige Neuerungen:

- Ein Teil des Beckenbodens wurde erneuert und ein Teil des Beckenrandes wurde neu gemacht.
- Es gibt nun mehr Warmwasserduschen.
- Das Kioskdach wurde komplett saniert.
- Ein neuer Sandstrand mit Liegestühlen, ein Piratenschiff auf dem Spielplatz im Kinderbereich sowie eine Wasserlaufmatte sorgen für mehr Aufenthaltsqualität.
- Die bisher abgrenzende Hecke wurde entfernt und neue Sonnenschirme wurden aufgestellt.

Pläne und Aktionen in dieser Saison:

- Während der Fußball-EM werden die Badezeiten etwas verlängert und die TV-Übertragung der Spiele der deutschen Fußballmannschaft angeboten.
- In den Sommerferien findet am 9. August das Familienfest im Bädle statt, organisiert unter der Leitung von Christina Weiland. Zudem wird es in der Saison verschiedene Aktionen für die Gäste geben, verstärkt in den Sommerferien.
- Die TSG bewirtschaftet seit dem Jahr 2023 den Kiosk erfolgreich und wird dies auch 2024 mit einer gut sortierten und wechselnden Auswahl an Speisen und Getränken weiterführen.

Annerose Kirchvogel



### Aktivgruppe »Treffpunkte nicht nur für Seniorinnen und Senioren«

Unsere Aktivgruppe bildete sich nach der Präsentationsveranstaltung im Weststadtzentrum, als Umfrageergebnisse öffentlich gemacht wurden. Darunter waren auch Wünsche bezüglich Treffen verschiedenster Art. Diesen Wünschen will unsere Gruppe nachkommen und Veranstaltungen bzw. Aktionen anbieten, die unterschiedlichen Interessen gerecht werden. Zum einen soll Geselligkeit eine Rolle spielen, zum anderen jedoch auch Gemeinnützigkeit. Unsere Angebote sollen verschiedene Altersgruppen ansprechen und auch wohlütiges Engagement beinhalten. Bei unseren Planungen haben wir stets das Motto »miteinander füreinander« im Auge.

Schon beim ersten Treffpunkt im März, einem Kaffeenachmittag im Weststadtzentrum, war dies der Fall. Die vorrangig älteren Teilnehmer spendeten den Erlös des Nachmittags dem Jugendtreff des Weststadtzentrums. Ein Kaffeenachmittag in der Seniorenresidenz kam im April dem Förderverein der Seniorenresidenz zugute. Parallel zum Kaffeetreff wurde von der Kreisverkehrswacht ein Rollator-Training durchgeführt. Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenresidenz und Teilnehmer von außerhalb gewannen durch das Training mehr Sicherheit im Umgang mit dem Rollator. Waren die ersten Treffpunkte jeweils Kaffeenachmittage mit einem musikalischen Rahmenprogramm (Veeh-Harfen, Gesang und mehr), so schloss sich im Mai ein Spieletreff »Von Binokel bis Mühle« an. Dieser Treff wurde begeistert aufgenommen, deshalb wollen wir ihn ab September monatlich anbieten. Uns ist es wichtig, bereits bestehende Veranstaltungen der Vereine und Kirchengemeinden zu unterstützen. Auch das ist gelebtes miteinander füreinander!

Doch auch wir selbst wollen und werden organisatorisch tätig sein. Wir hoffen auf Ihr Interesse und Ihre Teilnahme an unseren Treffpunkten! Ganz vielfältig sollen diese Begegnungen aussehen! Wandern, Vorträge, Basteln, Spieletreffs und mehr warten auf Sie! Diverse Termine können bereits fest notiert werden. Am Mittwoch, 04. September, wird Anne Karrer, bekannt durch ihre Wanderbücher, von ihrer Reise nach Grönland berichten. Am Mittwoch, 09. Oktober, präsentiert Ihnen Ralf Michels von der Hochschule Aalen das Thema »Faszination Sehen – Optische Täuschungen und anderes«. Beide Abende finden im TSG-Sporttreff statt, beginnen um 18.00 Uhr und werden Sie sicher staunen lassen!

Unsere Aktivgruppe denkt heute bereits an Weihnachten und an Menschen, die unsere Hilfe brauchen. Wir werden deshalb am 1. Dezember beim »Adventsmärktele« in der Weststadt einen Stand haben, an dem wir für einen guten Zweck all das verkaufen, was wir zuvor bei »Basteltreffs« anfertigen werden. Sie dürfen gerne mitmachen! Adventlich und musikalisch wird im Laufe des Dezembers unser Jahresprogramm abgerundet werden.

Unsere Gruppe engagiert sich ehrenamtlich und freut sich über Ihre Unterstützung, Ihren Besuch unserer Treffen! Neuzugänge sind in unserer Aktivgruppe jederzeit willkommen. Sicherlich ergibt sich in nächster Zeit eine Gelegenheit, um uns alle kennenzulernen! Wir werden Sie regelmäßig durch Aushänge, Flyer, die Sozialen Medien und die Tagespresse über unsere Vorhaben informieren.

Ingrid Bezler

## Dank Spende in den Europapark nach Rust

Durch eine großzügige Spende des Bikertreffs »Castell« Unterrombach konnten Jugendliche des Jugendtreffs im WeststadtZentrum in den vergangenen Sommerferien in den Europapark nach Rust fahren.

Seit mehreren Jahren veranstaltet der Bikertreff Unterrombach eine Weihnachtstombola und spendet den Erlös an soziale Einrichtungen und Projekte. Christina Weiland, Leitung des WeststadtZentrums mit Jugendtreff, erhielt zu Beginn des Jahres eine Spende in Höhe von 500 € durch Patrick Vogel, Inhaber der Kneipe sowie dem Veranstaltungskomitee. Gemeinsam mit den Besuchern des Jugendtreffs wurde daraufhin überlegt und entschieden, dass das Geld für eine Ausfahrt in den Europapark nach Rust in Frage kommt.

Früh morgens ging es voller Vorfreude für sieben Jugendliche und die Betreuer in Richtung Schwarzwald. Trotz langen Anstehens an so mancher Attraktion konnten die Teilnehmer einen schönen und ereignisreichen Tag im Freizeitpark verbringen. Zum Abschluss ging es dann noch in ein Schnellrestaurant. Der Ausflug wird den jugendlichen Bewohnern der Weststadt noch lange in Erinnerung bleiben. *Christina Weiland*



## Politische Jugendreise nach Berlin

In den Osterferien reiste eine Gruppe Jugendlicher gemeinsam mit dem WeststadtZentrum nach Berlin. Anlässlich der anstehenden Kommunalwahlen im Juni und einer Förderung durch die Partnerschaft für Demokratie organisierte der Jugendtreff im WeststadtZentrum die politische Jugendbildungsreise. Ziel dieser Reise war es, die Teilnehmer über politische Belange hinsichtlich der Kommunalwahl in diesem Jahr aufzuklären.

Gerade Jugendliche aus Unterrombach/ Hofherrnweiler profitieren 2024 besonders. Der bisher in die Kernstadt eingemeindete Stadtteil erhält durch die aktuelle Wahl einen eigenen Ortschaftsrat. Die Teilnehmer sollten durch die Reise niederschwellig einen Zugang zur demokratischen Beteiligung erhalten und von ihrem Wahlrecht im Juni Gebrauch machen.

Im Vorfeld fand ein Kennenlertreffen der Reisenden statt. Bei diesem wurde nicht nur das Programm für die Reise vorgestellt, sondern auch für die Jugendlichen wichtige Fragen für das gemeinsame Gespräch mit dem Büro des Bundestagsabgeordneten gesammelt. Hierzu gehörten neben allgemeinen Fragen vor allem aber auch explizite Fragen, welche Themen in der Kommune betreffen. Es ging hierbei unter anderem um die Klimaneutralität Aalens bis 2035, den Ausbau des ÖPNVs sowie den Klinikneubau in Essingen. Daheim gebliebene Jugendliche konnten sich über eine Umfrage via Instagram zusätzlich beteiligen.

Weitere Programminhalte der Bildungsreise waren eine Stadtführung durch die Hauptstadt zu Fuß sowie mit dem Dampfer auf der Spree. Beim Fliehen aus einem Escaperoom konnten die Jugendlichen ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen. An gemeinsamen Kochrunden am Abend reflektierte die Reisegruppe über ihre neu gewonnen Erkenntnisse und ließ hierbei ihre Eindrücke Revue passieren. *Christina Weiland*

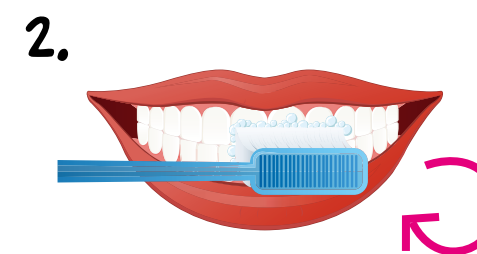


# KINDERSEITE

## KAI-Methode: Wie putze ich meine Zähne richtig?



Zunächst die **KAUFLÄCHEN** mit kurzen Hin- und Herbewegungen putzen.



Anschließend die **AUSSENFLÄCHEN** mit kreisenden Bewegungen säubern.



Zu guter Letzt die **INNENFLÄCHEN** mit kleinen Kreisen oder Drehbewegungen vom Zahnfleisch zum Zahn reinigen.

Allgemein gilt:

- Nicht länger als 2–3 Minuten
- Nicht zu viel Druck auf die Zähne ausüben
- Ungefähr eine erbsengroße Menge an Zahnpasta verwenden
- Zahnbürste im regelmäßigen Abstand von 3 Monaten wechseln

## BUCHSTABEN-QUIZ

Kannst du die Wörter entziffern?

Tipp: Die Wörter haben etwas mit Medizin zu tun.

SZPIRET \_ \_ \_ \_ \_

FSERPLAT \_ \_ \_ \_ \_

SOTEPOKTS \_ \_ \_ \_ \_

PTURFE \_ \_ \_ \_ \_

ATLEBETT \_ \_ \_ \_ \_

RÄTSEL MIT WESLEY



Lösung Seite 22



## Der Blauwagen am Spielplatz Albatrosweg

Der Blauwagen ist mehr als nur ein Ort – er ist ein lebendiger Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Junggebliebene.

Aus einem Bauwagen ist ein Blauwagen geworden, und auf verschiedenen Spielplätzen ein Ort geschaffen, an dem es möglich ist, Begegnungen zu erleben. Damit viele Menschen daran teilnehmen können, wechselt der Blauwagen monatlich seinen Standort. Diesen Juni über stand er am Spielplatz Albatrosweg. Jeden Dienstag und Donnerstag öffnete er von 14.30 – 17.30 Uhr seine Türen und Fenster.

Pädagoginnen und Pädagogen, Künstlerinnen und Künstler luden von 15.00 – 17.00 Uhr zu kostenlosen kreativen Angeboten ein, die Kindern und Familien den Raum geben sollen, sich gemeinsam auszuprobieren. Aber der Blauwagen soll im Idealfall Treffpunkt für alle Generationen sein, auch die Generation 60+ war durch Angebote, wie Bingo spielen oder Yoga im Grünen am 20. Juni herzlich eingeladen.

Anfang Juli zieht er weiter in den Stadtgarten, bis er dann seine Sommerreise im August auf dem Schlossspielplatz Wasseralfingen und im September auf dem Spielplatz an der Hochbrücke beendet.

*Anne Klöcker*



## /WEST/AGEND/ VEREINE UND GRUPPEN

### TSG Mountainbike

Die Region Aalen bietet nicht nur eine malerische Landschaft, sondern auch zahlreiche Möglichkeiten für Outdoor-Enthusiasten, insbesondere für Mountainbiker. Mountainbiken bei der TSG Hofherrnweiler bedeutet Action, Sport, Spaß und Freundschaft. Wir selbst bezeichnen uns als Funsport Abteilung, da bei uns der Spaß am Biken an erster Stelle steht. Durch unser stetig wachsendes Programm kommt bei uns auch jeder auf seine Kosten.

Die gemischten MTB-Ausfahrten sind ideal für alle, die gerne in der Gruppe fahren und neue Strecken entdecken möchten. Erfahrene Guides führen die Teilnehmer sicher durch die Region und sorgen für ein unvergessliches Erlebnis auf zwei Rädern. Der Ladies MTB-Ride richtet sich speziell an weibliche Mountainbike-Begeisterte, die in einer entspannten und unterstützenden Atmosphäre gemeinsam fahren möchten. Hier können sie ihre Fahrtechnik ganz ohne Druck verbessern und neue Kontakte knüpfen. Für alle, die ihre technischen Fähigkeiten auf dem Mountainbike verbessern möchten, bietet das Enduro-Training die ideale Gelegenheit. Unter Anleitung erfahrener Trainer können die Teilnehmer sich auf anspruchsvolles Gelände vorbereiten. Der KidsClub ist eine großartige Möglichkeit für junge Nachwuchsfahrer, die Welt des Mountainbikens spielerisch zu entdecken. Unter Aufsicht von erfahrenen Betreuern lernen die Kinder die Grundlagen des Mountainbikens und haben Spaß beim gemeinsamen Fahren.

Der gemeinsame »After-Ride« nach jeder Fahrt darf natürlich nicht fehlen. Es ist eine großartige Gelegenheit bei gemeinsamen Essen und Trinken die Erlebnisse Revue passieren zu lassen. Zudem stärkt es unseren Zusammenhalt und die Freundschaft innerhalb der Gruppe. Das vielfältige Programm der TSG Hofherrnweiler bietet für jeden das passende Programm. Egal ob Anfänger oder Profi, Mann oder Frau, jung oder alt – hier findet jeder die Möglichkeit, sein Können auf dem Mountainbike zu verbessern.

Hast Du auch Lust dabei zu sein oder hast Du noch Fragen? Schreib uns gerne per Mail [mtb@tsg-hofherrnweiler.de](mailto:mtb@tsg-hofherrnweiler.de) oder kontaktiere uns gerne über Social Media. *Jacqueline Ziegler*



## Volles Haus bei der Narrenmesse in der Weststadt

Gelungener Saisonauftritt der Sauerbachnarren und ein volles Haus bei der sechsten Weststadt-Narrenmesse in der St. Thomas Kirche in Unterrombach. In einer kleinen Prozession marschierten die großen und kleinen Narren vom Gemeindehaus St. Ulrich zur Kirche. Vorneweg der Fanfarenzug der Haugga-Narra aus Essingen gefolgt von den Sauerbach-Pfifza, den Remsquell-Narren aus Essingen und den Sauerbachnarren mit Garde und Elferrat. Vor der Kirche warteten bereits die närrisch verkleideten Ministrant\*innen und Pfarrer Dominique Nindjin. In seinem ersten Amtsjahr als Faschingspräsident der Sauerbachnarren begrüßte Tobias Hegele die Narren aus nah und fern. In der über 50jährigen Geschichte der Sauerbachnarren seien bei den vielen Veranstaltungen keine größeren Unfälle passiert. Eine Narrenmesse sei somit ein geeigneter Anlass sich dafür dankbar zu zeigen, so der Faschingspräsident.

Im Anspiel befragte Heike Brucker die Narren nach ihren Ernährungsgewohnheiten während der närrischen Zeit. Berliner, Leberkäsewecken, Popcorn, Bier und Apfelschorle dürfen im Fasching nicht fehlen, so die einhellige Meinung der Narren. Heike Brucker fasste kurz zusammen, auch für die Versorgung der Narren im Fasching braucht's die heimische Landwirtschaft. Ein Höhepunkt der Messe war sicherlich die von Karin Rieger vorgetragene Narrenpredigt. Als Clown\*in verkleidet überzeugte sie Pfarrer Dominique mit viel Charme und Witz, dass man in der Kirche durchaus auch fröhlich und ein bisschen närrisch sein darf.

Der lang anhaltende Beifall nach der Predigt ist sicherlich ein Beweis, dass Karin Rieger mit ihren Worten voll den Nerv der Kirchenbesucher getroffen hat. Inspiriert von der Predigt stimmte Pastoralreferent Wolfgang Fimpel eine Reihe allgäu-schwäbischer Narrenrufe an, die von den gut aufgelegten Gottesdienstbesuchern textsicher erwidert wurden. Die anschließenden Fürbitten wurden von Mitgliedern der an der Messe beteiligten Faschingsvereine vorgetragen. Unter der Leitung von Philipp Weller nutzte der Fanfarenzug der Haugga-Narra aus Essingen die tolle Akustik in der St. Thomas Kirche und zog mit Fanfaren und Trommeln alle Register. Gänsehautfeeling beim von den Fanfaren intonierten »Highland Cathedral«.

Seit der ersten Narrenmesse immer dabei ist der junge Chor der Kirchengemeinde A-CHOR-DE. Unter der Leitung von Stefanie Augenstein und begleitet von Maïke Braun an der Orgel begeisterte der Chor mit seinen Liedern. Den Ablauf der Messe und die Texte für Anspiel und Fürbitten hatten gemeinsam Heike Brucker, Eva Gschwinder und Wolfgang Fimpel vorbereitet. Nach dem Gottesdienst ging es zu einem kleinen Umtrunk zurück ins Gemeindehaus St. Ulrich. Der Vorsitzende des Kirchengemeinderates Rainer Bolsinger sorgte mit seinem Team für das leibliche Wohl. Der Erlös war wie immer für einen guten Zweck und so dürfen sich die Ministrant\*innen über eine ordentliche Unterstützung für Ihre diesjährige Rom-Wallfahrt freuen.

Fazit: Eine fröhliche Narrenmesse und wieder mal ein tolles Zeichen für das Miteinander in der Weststadt. *Michael Gschwinder*

Am Samstag 08. Juni 2024 fand nach jahrelanger Pause das Stadtteilfest in Unterrombach Hofherrnweiler statt. Rund 1.500 kleine und große Gäste besuchten das Fest in der Weststadt.

# EIN FEST

Zum ersten Mal fand das Stadtteilfest der Aalener Weststadt auf dem Festplatz in Unterrombach Hofherrnweiler statt. Bei schönem Wetter startete das Fest mit einem ökumenischen Impuls durch die kirchlichen Vertreter der örtlichen Kirchengemeinden, Wolfgang Fimpel und Kevin Stier-Simon. Neben einem lustigen Impuls anlässlich der Feierlichkeiten wurde gemeinsam gebetet und gesungen. Im Anschluss daran eröffneten Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer und Christina Weiland, Geschäftsstellenleiterin des Stadtteils, mit einem Fassanstich das Stadtteilfest. Dank Albrecht Barth, Aalener Löwenbräu, konnten 30 Liter Freibier an die Gäste ausgetastet werden. Auch Bürgermeister Wolfgang Steidle sowie Gemeinderäte aus dem Stadtteil besuchten das Fest in der Aalener Weststadt.

# FAMILIE



Für das leibliche Wohl sorgten die Fördervereine der Gemeinschaftsschule Welland und der Rombachschule sowie der Arbeitskreis der Weststadtvereine. Neben Flammkuchen, Currywurst mit Pommes, Grillgut und Kaltgetränken gab es auch leckeren selbstgebackenen Kuchen, Waffeln, Muffins und Kaffee. Wem es zu heiß war, konnte einen alkoholfreien Cocktail bei der 7. Klasse der GMS Welland oder ein Eis zur Abkühlung beim Seniorheim Heimatwinkel erwerben. Für weitere Naschereien, wie beispielsweise selbstgebackene Kekse, Popcorn und Schoko-Frucht-Spieße sorgten einzelne Klassenstufen.

Neben der Band Deep Rock aus Fulda, welche dem Publikum mit Coverrock und eigenen Stücken einheizte, sorgten die ortsansässigen Vereine für die Unterhaltung. Das musikalische Programm gestalteten der junggebliebene katholische Kirchenchor A-Chor-De, die Kinder der Rombachschule und GMS Welland, der Sängerkranz und der Kinderchor des Liederkranzes. Dank UBS Quality Sound wurde der gesamte Festplatz in eine feierliche Atmosphäre verwandelt. Für die sportliche Einlage sorgte die Abteilung Sportakrobatik des TSG Hofherrnweiler Unterrombach.

Eine Spielestraße von den Kindergärten St. Martin und St. Ulrich für Jung und Junggebliebene inklusive Parcours für Kinder und Rollstuhlfahrer sowie Personen mit Rollator war geboten. Darüber hinaus gab es eine Tombola mit vielen tollen Preisen von der DRK Kita Abenteuerland, Experimente zum Mitmachen vom Schülerhaus Welland, Fußballdarts vom Jugendtreff im WeststadtZentrum und Glitzertattoos von Schülern der GMS Welland.

Die Firma Geiger GmbH & Co. KG gesellte sich mit einer Runde Tischkicker sowie isotonischen Getränken bei einem Plausch zum Thema Ausbildung im Ort dazu.

Aufgrund einer drohenden Unwetterlage musste das leider Fest vorzeitig beendet werden und konnte dank der vielen tatkräftigen Helfer in kurzer Zeit geräumt werden. Ein herzliches Dankeschön für Ihre spontane Hilfe.

Dank des DRK KV Aalen e.V. wurden wir bestens medizinisch versorgt. Zum Glück gab es keine besonderen Vorkommnisse.



# FÜR DIE GANZE

Auch die Nachhaltigkeit wurde beim Stadtteilfest berücksichtigt. Neben der Mülltrennung, Verwendung von Geschirr und dem dazugehörigen Geschirrmobil, stellten der Sängerkranz Hofherrnweiler sowie die Seniorenresidenz ihre Sanitäranlagen inklusive barrierefreier Möglichkeit zur Verfügung. Besten Dank auch hier für die Unterstützung.



Herzlichen Dank an ALLE Beteiligten, sei es im Vorfeld, während des Fests oder aber auch im Nachhinein. Dank dieser Hilfe und Unterstützung konnten wir ein schönes Stadtteilfest in Unterrombach.

*Christina Weiland*



# 100 Jahre Chorvereinigung Sängerkrantz

## Ein Weststadt-Verein feiert 100 Jahre erfolgreiches Bestehen!

### Wie es begann ...

Vor 100 Jahren, im Jahre 1924, war eine schwierige Zeit. Der erste Weltkrieg war erst kurz vorbei, seine Auswirkungen waren aber immer noch sehr zu spüren. Es war die Zeit der Weimarer Republik.

Aber in Hofherrnweiler geschah in jenem Jahr etwas ganz Besonderes: Zu Beginn des Jahres schlossen sich sangesfreudige Mitglieder des Katholischen Arbeitervereins zu einer Sangesgruppe zusammen, um Vereinsfeiern und dergleichen mit Liedern, meist geselliger Art, zu verschönern. In regelmäßigen Singstunden entwickelte sich die Gruppe zu einer Schar froher Sänger, der sich bald weitere Mitglieder des Arbeitervereins anschlossen. Schon im 2. Halbjahr 1924 bei der 20-jährigen Gründungsfeier des Arbeitervereins wartete die Sängerguppe mit einem sehr imponierenden Programm auf. Die sonntäglichen Singstunden im Gasthaus »Adler«, wo sich heute die Metzgerei Kurz befindet, und im Gasthaus »Zum Bären« sollen sich nicht selten bis in die Nachmittagsstunden ausgedehnt und deshalb manchmal zu Hause mit einer »Brummelsuppe« geendet haben.

Dieses frohe Singen und Treiben ging weiter bis zum Jahre 1933. Als Hitler an die Macht kam wurde mit allen Mitteln versucht, den Katholischen Arbeiterverein mit seiner Sängerguppe aufzulösen. Da entschlossen sich die Sänger, sich auf eigene Füße zu stellen und gründeten einen eigenen Gesangsverein mit dem Namen »Sängerkrantz Hofherrnweiler«. Dieser Verein hatte dann mit dem Katholischen Arbeiterverein nichts mehr zu tun. Jetzt konnte jeder Bürger, gleich welcher Konfession, dem Sängerkrantz beitreten. Der folgende Zweite Weltkrieg hatte auch Auswirkungen auf den Verein: Durch die laufende Einberufung von Sängern zum Kriegsdienst war der Chor zahlenmäßig so geschrumpft, dass der Chorbetrieb eingestellt werden musste. Der Chorleiter und 15 Sänger waren gefallen oder vermisst.

Mit allem Eifer wurden deshalb erstmals Sängerinnen geworben und so wurde dann im Jahre 1942 der Gemischte Chor gegründet – eine sehr erfreuliche Kriegsfolge! Doch mit Ende des Krieges musste der Singstundenbetrieb wieder eingestellt werden, von den amerikanischen Besatzungsmächten wurde jegliche Vereinstätigkeit verboten. Aber schon Ende 1945 bekam der Verein die Genehmigung die Vereinstätigkeit wieder aufzunehmen. Der Chor erlebte schnell einen weiteren Aufschwung. Außerdem hatten sich inzwischen noch Sänger des im Jahre 1933 aufgelösten Arbeitergesangsvereins »Freiheit« dem Sängerkrantz angeschlossen, weshalb der Vereinsname in »Chorvereinigung Sängerkrantz« geändert wurde.

Im Jahre 1947 trat der Chor erstmals mit einem größeren Konzert im Gasthaus »Zum Rössle« in Unterrombach öffentlich auf.

Im Jahre 1951 konnte dann endlich die Vereinsfahne angeschafft und im großen Festzelt im »Bärgarten« die Fahnenweihe durchgeführt werden. Das Bild unserer Bonifatiuskirche und der Leitspruch: »Rein im Sang – wahr im Wort, fest in Eintracht immerfort« sind deren Hauptmotiv auf Vorder- und Rückseite.

Es folgten Jahre mit Konzerten, Teilnahme an Sängerefesten und Wertungssingen, der Mitwirkung bei der Einweihung der Stadthalle in Aalen, mit der freundschaftlichen Verbindung mit dem Männergesangsverein in Pforzheim-Dillweissenstein, mit dem Lokalwechsel vom »Adler« in das TSG-Heim. Der inzwischen agierende Chorleiter Josef Neusiedl hatte als »Mitgift« seinen Schülerchor mitgebracht, was im Jahre 1971 zur Gründung eines eigenen Jugendchores führte. Auch dieser fand bei verschiedenen Konzerten und öffentlichen Auftritten den Beifall des Publikums.

1974 wurde da 50-jährige Bestehen des Vereins mit einem großen Jubiläumsfest in der Stadthalle Aalen gefeiert. Unterstützung gab es dabei durch den Patenverein Liederkrantz Unterrombach, sowie dem Städtischen Orchester Heidenheim. Aufgeführt wurden anspruchsvolle Chorwerke aller beteiligten Chöre, jeweils mit Solisten. Ein Foto des Chores aus diesem Jubiläumsjahr zeigt die stolze Zahl von 54 Sängerinnen und 63 Sängern, also insgesamt 117 Aktive!

### Der Verein schafft sich eine Heimat ...

Diese gute Entwicklung des Chores führte dann zu Überlegungen, ein eigenes Haus für den Verein zu schaffen. Mit großer Unterstützung durch Bürgermeister Holzbaur und OB Pfeifle führten die Pläne zum Ziel und ein Platz wurde von der Stadt zur Verfügung gestellt. Mit viel Engagement und Idealismus wurde in vielen Stunden freiwilliger und ehrenamtlicher Arbeit ein Vereinsheim erstellt. Das Sängenheim ist seit 1983 Heimat des Vereins für die Chorproben, für Vereinsversammlungen und gesellige Veranstaltungen. Aber auch von anderen örtlichen Vereinen und Gruppierungen wird das Sängenheim gerne genutzt, ebenso von Privatpersonen für Familienfeiern. Es wurde somit zu einer wichtigen Einrichtung im Bereich von Hofherrnweiler und Unterrombach.

### Eine musikalische Reise durch die Zeit ...

Hauptzweck des Vereins ist natürlich die »Pflege des Chorgesanges«. Große Werke wurden aufgeführt und man nahm sehr erfolgreich an mehreren Wertungssingen teil. Großartige Konzerte mit Solisten und zum Teil internationalen Orchestern waren als Höhepunkte Lohn der Probenarbeit. Einen schönen Überblick der letzten 50 Jahre geben die Konzertplakate im Sängenheim.

Von 1976 bis 1990 erfolgten regelmäßig Konzerte aller Sängerkrantz-Chöre mit Werken von zahlreichen bekannten und auch weniger bekannten Komponisten. Diese waren oft in Zusammenwirken mit den Schulen von Hofherrnweiler und Unterrombach sowie Orchestern aus Aalen und Heidenheim. Auch die späteren Konzerte waren alle etwas ganz Besonderes. Hier nur ein paar herausragende Beispiele:



1992 zusammen mit der »Mährischen Philharmonie« aus Olmütz in Tschechien »Die Jahreszeiten von Haydn«. Später im Jahr gab es noch ein »Konzert im Advent des Frauenchores«. Ein besonderes Erlebnis für die Sängerkrantz-Chöre war sicher der Galaabend 1993/1994. Damit sollte auch wieder ein wichtiger Aspekt der jährlichen Vereinsarbeit gespiegelt werden, die neben volkstümlichen Gesängen, moderner Unterhaltungsmusik und kirchenmusikalischen Werken eben auch die »große« Musik aus Opern und Oratorium beinhaltet. Auch hierbei wurde der Chor von einem Orchester aus Tschechien begleitet, der Böhmisches Kammerphilharmonie aus Pardubice, sowie internationalen Solisten. 1997 wurde mit einem Konzert das Jubiläum »25 Jahre Kinder- und Jugendchor« gefeiert. 1999, zum 75-jährigen Jubiläum des Vereins, konnte sich der Verein mit Liedern aus Benediktbeuren alias »Carmina Burana« von Carl Orff selber ein unvergessliches Geschenk machen. Auch hier war wieder die »Mährische Philharmonie« aus Olmütz Partner. Konzerte in Kooperation von Laienmusik und Schulmusik mit Schulen aus Aalen, Hofherrnweiler, Ebnat, Hohenstadt, Bopfingen und Hofen sowie in Kirchen in Hohenstadt, Wasseralfingen und Bopfingen, gehörten immer wieder zum Programm. Teilweise wurden mit diesen als Benefizkonzert soziale Projekte in der Region unterstützt.

Das Allergrößte für den Sängerkrantz war, zumindest gemessen an der Zahl von rund 1.600 Besuchern und über 200 Mitwirkenden, in der Greuthalle in Aalen im Mozartjahr 2006 das Konzert »Zauberhaftes Wien« und »Zauberflöte«, unterstützt durch Schulchöre aus Ebnat und Bopfingen und ganz standesgemäß das »Wiener Mozartorchester«. Ein neues Mitmach-Angebot erfolgte 2014 durch die Gründung einer Gesang und Gitarre-Gruppe, die seither ebenfalls fester Bestandteil der musikalischen Sängerkrantz-Angebote ist. Diese Gruppe darf also dieses Jahr ihr 10-jähriges Bestehen feiern.

Dann kam der Corona-Einschnitt! Auf vieles musste damals verzichtet werden. Aber gerade in dieser Zeit setzte der Verein im April 2022 eine zukunftsweisende Idee um – durch das Angebot eines neuen bedingungslosen Chores, eines Let's Rock-Chores. Dass hier gleich vom Start weg immer rund 50 singbegeisterte Frauen und Männer dabei sind freut nicht nur die Sängerkrantz-Verantwortlichen jede Woche aufs Neue.

### Das Vereinsgeschehen

Fester Bestandteil des Vereinskaltenders ist das Singen am 1. Mai. Früher als reine Aktion des Männerchores wurde später daraus eine schöne Aktion des Gemischten Chores in Sozialen Einrichtungen, z. B. Krankenhaus und Altersheimen. Die Hocketse beim Sängenheim hat inzwischen fast Alleinstellungsmerkmal in der Weststadt, ebenso der Sängerbball und Kehraus. Singen bei Gottesdiensten und am Volkstrauertag, Ausflüge und Wanderungen, sowie Gesellige Abende im Sängenheim runden den Jahreslauf ab. Die Chorvereinigung Sängerkrantz ist somit wichtiger Teil des gesellschaftlichen Lebens in Hofherrnweiler und Unterrombach. Aktuell gehören rund 215 Aktive und Fördernde Mitglieder zur Vereinsfamilie.

Auch 2024 haben die drei Sängerkrantz-Chöre wieder mehrere Auftritte, z. B. beim Weststadt-Fest im Juni, bei der Hocketse im Juli, beim Herbstfest im Oktober und beim Adventslieder-Singen. »Kir Royal in Concert« Ende September gehört ebenfalls zum Jahresprogramm des Vereins.

Erfolg kommt auch bei einem Verein und einem Chor nicht von alleine, er muss erzeugt und gepflegt werden. Hierzu braucht es Mütter und Väter. 1996 begann der heute immer noch andauernde Teil der Erfolgsgeschichte mit Karin und Gerhard Ott als Chorleitern, hier besteht nun also schon seit fast 28 Jahren eine grandiose Verbindung. Musikalischer Leiter der Gesang und Gitarre-Gruppe ist seit Ende 2018 Walter Belge, ebenfalls ein profunder Meister seines Faches. Geleitet wird der Verein von einem Vorstandsteam mit Bruno Dolderer und Brigitte Schwenk an der Spitze.

Wenn auch Sie hier mitmachen wollen, sind Sie ganz herzlich zu den Singstunden im Sängenheim Hofherrnweiler eingeladen. Diese sind immer mittwochs; um 17.30 Uhr übt die Gesang und Gitarre-Gruppe, um 19 Uhr der Gemischte Chor und um 20 Uhr beginnt die Singstunde des Let's Rock-Chores. Schöne Stunden bei netten Gesprächen und guten Getränken bilden einen angenehmen Abschluss eines gelungenen Abends. Also kommen Sie einfach, es ist für Jede und Jeden etwas Passendes dabei. Und gemeinsames Singen ist ja eines der schönsten Freizeitvergnügen.

Bruno Dolderer



# 125 Jahre TSG

Die TSG Hofherrnweiler-Unterrombach hat eine stolze Geschichte, die bis zu ihrer Gründung im Jahr 1899 zurückreicht. Seit mittlerweile 125 Jahren hat der Verein eine starke Verbindung zur lokalen Gemeinschaft gepflegt und ist zu einem integralen Bestandteil des sportlichen und sozialen Lebens nicht nur in der Weststadt geworden.

In den vergangenen 125 Jahren hat die TSG Hofherrnweiler-Unterrombach zahlreiche Höhen erlebt, der Verein hat jedoch immer an seinem Engagement für den Breiten- und Wettkampfsport sowie die Förderung junger Talente festgehalten. Von den bescheidenen Anfängen bis hin zu den heutigen Sportanlagen und erfolgreichen Teams hat er sich kontinuierlich weiterentwickelt.

Am 21. Oktober 1899 war der Arbeiterturnverein Hofherrnweiler im Gasthaus »Zum Bären« ins Leben gerufen worden. Während des Ersten Weltkriegs konnte der Turnbetrieb nur spärlich aufrechterhalten werden. In den ersten 20 Jahren galt der Vereinsschwerpunkt ganz dem Turnen und der Leichtathletik, 1919 setzte die Gründung der Fußballabteilung einen wichtigen Mosaikstein. Die Wirren des Zweiten Weltkriegs machten auch vor den Vereinen nicht halt. 1933 erfolgte die Auflösung des Arbeiterturnvereins durch die NSDAP und die Beschlagnahme des Sportplatzes. 1946 wurden die Sportfreunde Hofherrnweiler aus der Taufe gehoben, die bis 1973 Bestand hatten. Am 13. Juli 1973 schließlich erfolgte der Zusammenschluss des Turnvereins Unterrombach und der TSF Hofherrnweiler zur Turn- und Sportgemeinschaft (TSG) Hofherrnweiler-Unterrombach.

Historie und »Neuzeit« sind geprägt von sportlichen Spitzenleistungen, die den Namen der TSG bundesweit und auch international bekannt gemacht haben. Hier sind vor allem die Erfolge der Sportakrobaten, Schleuderbrettlern und Karateka zu nennen. Doch neben sportlichen Erfolgen war es immer auch das Gemeinschaftsgefühl und die Verbundenheit der Mitglieder, die den Verein geprägt haben.

Gerade in den vergangenen Jahren hat die TSG alles unternommen, um neben den breit angelegten sportlichen Tätigkeiten auch in Bezug auf die eigenen Sportstätten im Fritz-Sportpark auf der Höhe des Geschehens zu bleiben. Zwei Rasenspielfelder (das Sparkassenstadion wurde 2022 komplett saniert), ein Kunstrasenspielfeld, eine Kalthalle (Bierschneider-Arena), ein Kleinspielfeld mit Kunststoffbelag, das aktuell von den Leichtathleten sowie der Mountainbike-Abteilung genutzt wird, eine 100 Meter-Kunststoffbahn, sechs



Tennisplätze, zwei Sporthallen (die frisch renovierte Else-Storn-Halle sowie die Reinhold-Wengert-Festhalle, beide benannt nach zwei prägenden Persönlichkeiten der TSG-Geschichte), zwei Kegelbahnen und eine Gaststätte mit rund 220 Sitzplätzen sind im Eigentum des Vereins.

Mit ihren etwa 1.800 Mitgliedern in den 19 Abteilungen strebt die TSG Hofherrnweiler-Unterrombach für die Zukunft weiterhin an, eine positive Wirkung in der Gemeinschaft zu entfalten und Menschen jeden Alters für den Sport zu begeistern. Durch Investitionen in die Jugendförderung, die Weiterentwicklung der Sportangebote sowie Sportstätten und die Stärkung der Vereinsgemeinschaft möchte der Verein auch in den kommenden Jahren eine bedeutende Rolle im regionalen Sportgeschehen spielen. Mit einem klaren Blick nach vorne und dem Rückhalt ihrer Mitglieder, Förderer und Sponsoren ist die TSG Hofherrnweiler-Unterrombach bereit, die nächsten 125 Jahre mit derselben Leidenschaft und Entschlossenheit anzugehen, die sie seit ihrer Gründung ausgezeichnet hat.

Für das Jubiläumsjahr hat der Verein jeden Monat eine Highlight-Veranstaltung geplant. Begonnen hat es gleich am 1. Januar mit der traditionellen STB-Gala sowie dem Ostalbgardetreffen eine Woche später. Im Februar fanden insgesamt fünf Faschingsveranstaltungen statt, die allesamt sehr gut besucht waren. Im März war der offizielle Termin mit der lokalen Presse zum 125-jährigen Vereinsjubiläum und im April gab es die Kässpätzle-Party sowie die Ostalbiade der Leichtathleten auf dem TSG-Gelände.

Die Tennis-Abteilung, die dieses Jahr übrigens ihr 44-jähriges Jubiläum feiert, bot im Mai einen »Tag der offenen Tür« mit Schnuppertennis und am Tag danach ihr Schleifchenturnier an, welches immer den inoffiziellen Auftakt in die Freiluftsaison darstellt. Für den Juni ist die Eröffnung des Freibads geplant, wo die TSG auch dieses Jahr wieder die Bewirtung des Kiosks übernimmt.

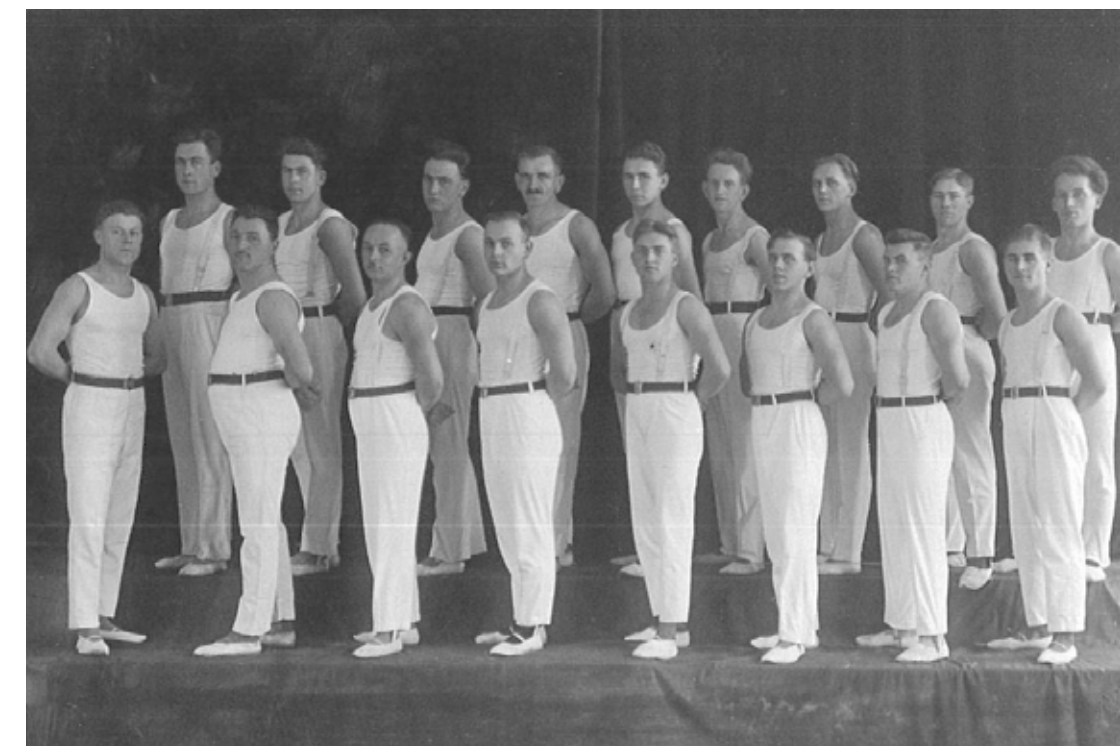
Außerdem stehen ein Aktionstag, bei dem sich die TSG-Abteilungen vorstellen und Mitmachangebote bieten, eine Schlagerparty sowie Public-Viewing zu diversen Fußball-EM-Spielen fest auf dem Programm.

Zudem hat die TSG die Bewirtung bei der Bottich-Abrissparty am 8. Juni übernommen und bereitet den Gästen hier gewohnt fleißig Getränke und Speisen zu.

Am 21. Juli ist ein Fußballspiel zwischen einer TSG-Traditionsmannschaft gegen die Allstars des VfB Stuttgart geplant. Außerdem soll die erste Mannschaft der aktiven Fußballer noch ein Freundschaftsspiel gegen einen hochklassigen Gegner bestreiten. Hier steht die endgültige Zusage aber noch aus.

Für den September steht neben den Reichsstädter Tagen, bei denen wir natürlich wieder unsere legendären Kässpätzle sowie einen Getränkestand anbieten, auch ein Oktoberfest im Freibad auf dem Plan. Das Wochenende vom 25. - 27. Oktober ist dann das offizielle Jubiläumswochenende mit einem Festakt sowie einer zweitägigen Kirchweih in den TSG-Räumlichkeiten.

Im November gastiert die A-Band mit einem Konzert in der Reinhold-Wengert-Halle der TSG und im Dezember wird es neben der Sportlerehrung wieder einen Weihnachtsbaumverkauf mit Glühwein und Leckerem vom Grill auf dem TSG-Gelände geben.



Zudem wird im Herbst noch eine Festschrift mit sicherlich interessanten Berichten und Anekdoten sowie Fotos aller Abteilungen aus 125 Jahre Vereinsgeschichte veröffentlicht. Auch das wird sicher ein Highlight und für alle, die in irgendeiner Weise beteiligt waren, wohl ein spannender Rückblick auf die vergangenen Zeiten und Ereignisse.

Natürlich kann auch immer noch die eine oder andere Veranstaltung dazu kommen. Achim Pfeifer und sein Vorstandsteam hoffen, dass im Jahresprogramm für alle Mitglieder etwas dabei ist und natürlich auch möglichst viele Nicht-Mitglieder, die alle herzlich eingeladen sind, den Weg zur TSG finden werden.

Alexander Paluch

# 90 Jahre

## 90 Jahre Kleintierzuchtverein Z1 Aalen e.V.

Anlässlich des 90. Jährigen Jubiläums vom Kleintierzuchtverein Z1 Aalen fand am 06.01.2024 der Jubiläumsabend im Weststadt-Zentrum statt. Vor 90 Jahren begann am 19.03.1933 die Ära des Kleintierzuchtvereins Z1 im Deutschen Kaiser in Aalen. Sein erster Vorstand war Karl Ulmer für ein Jahr bis 1934. Danach folgten von 1934 bis 1945 Herr Ackermann, 1945 bis 1952 Herr Kicherer, von 1952 bis 1969 Herr Hägele von 1969 bis 1995 Karl Wälder, von 1995 bis 2015 Wolfgang Schmid und seit 2015 Markus Schmid. 64 Jahre lang gab es kein Vereinsheim. Seit 1997 ist er im Rauental verwurzelt. Hier wurde ein altes Bauernhaus gekauft und später zur Zuchtanlage ausgebaut.

Seitdem finden regelmäßig gesellige Feste und Veranstaltungen in »D'r Höll« statt. Zum festen Bestandteil zählen die Vatertagshocketse und das Gartenfest im August, in den Wintermonaten gibt es eine Kleintierschau und die überregionale Ostalb Rammlerschau im WeststadtZentrum. Am Jubiläumsabend wurden viele Mitglieder für Ihre langjährige Treue und Liebe zur Kleintierzucht geehrt. Für 10 Jahre Mitgliedschaft in der Jugendgruppe wurden Celine Schatz und Julie Wanner geehrt. Mit der bronzenen Vereinsnadel wurden Jonas Bretzger, Anton Deininger, Heiko Deininger, Anton Jast, Angelika Lingel, Manfred Lingel, Sandra Schmid, Melanie und Gerrit Seidel bedacht. Die silberne Vereinsnadel bekamen Hariolf Brendle, Daniela Burmeister und Bernd Streicher. Die goldene Vereinsnadel erhielten Hartmut Fürst, Eckhard Riedel, Claudia Streicher, Guido Streicher sowie Sigrid Wieland. Thomas Ilg, Lothar Schmid und Anton Wanner wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Des Weiteren wurden sechsmal Silber und viermal Gold vom Landesverband der Kaninchenzüchter verliehen und siebenmal Silber und fünfmal Gold vom Landesverband der Rassegeflügelzüchter. Das Mitglied mit der längsten Zugehörigkeit ist 88 Jahre alt und dem Verein 60 Jahre treu. Nach einem gelungenen Jubiläumsabend danken wir allen Mitgliedern für Ihre Treue und Unterstützung über die Jahre hinweg und laden alle Interessierten zu uns in den Verein ein.

Markus Schmid



## MEDIZINISCHE VERSORGUNG

### Gesundheit im Fokus

In den letzten Jahren wurden beste Bedingungen in Unterrombach-Hofherrnweiler geschaffen, um die medizinische Versorgung vor Ort sicher zu stellen: der Bau der DRK-Seniorenresidenz mit modernen Praxisräumen und der Bau des »Ärztehaus West«. Zudem wurden bestehende Praxen modernisiert und an eine jüngere Generation übergeben. Die ärztliche und zahnärztliche Gesundheitsversorgung ist damit zukunftsgerichtet in der Weststadt aufgestellt. Gleichzeitig sind die beiden Apotheken ein großes Plus und eine wichtige Infrastruktur, genauso wie die ortsansässigen Gesundheitsfachpraxen, wie z.B. Physio- und Ergotherapie oder Logopädie. Ein weiterer Standortvorteil ist der Umzug der Onkologie Ostalb ins »Ärztehaus West«.

Die Bedeutung einer heimatnahen ärztlichen Betreuung nimmt gerade für ältere Menschen immer mehr zu. Aber jeder der sich nicht gut fühlt und Hilfe braucht, freut sich über eine gute Erreichbarkeit, kurze Wege und wenn die Ärztin oder der Arzt die eigenen Sorgen ernst nimmt und helfen kann. Das gleiche gilt in der Physiotherapie, denn diese braucht man dann, wenn man bereits Schmerzen hat. Gleich mehrere Praxen zu haben und in Hofherrnweiler sogar mit Sportstudio – das ist ein großer Gewinn für die Weststadt. Angeboten wird auch eine Rückenschule zur Prävention, denn vorbeugen ist immer der bessere Weg. Fachkundige Beratung und eine hervorragende Versorgung mit Medikamenten bekommen wir in unseren beiden Apotheken und hier können wir dankbar sein, dass die familieninterne Nachfolge gesichert ist.

Was in Unterrombach-Hofherrnweiler für unsere Gesundheit geboten wird, das erfahren Sie hier! Die Übersicht zeigt: Wir sind top aufgestellt und allen dankbar, die unseren Stadtteil durch ihre Angebote für unsere Gesundheit noch lebenswerter machen! Eine Bitte: Im Notfall haben wir einen hervorragenden Rettungsdienst in Aalen, der schnell vor Ort ist. Dennoch zählt z.B. bei einem Herzinfarkt jede Sekunde. Machen Sie einen Erste-Hilfe-Kurs, um im Notfall als Ersthelfer oder Ersthelferin zu wissen was zu tun ist. Das ist ein gutes Gefühl für Sie und rettet womöglich ein Leben. Kurse gibt es beispielsweise bei den Maltesern, dem DRK und den Johannitern.

Heike Brucker



### Zahnarztpraxis Dr. Alisa Stegmeier

Willkommen in der Zahnarztpraxis Dr. Alisa Stegmeier in Aalen: Ihre Experten für Zahngesundheit von Klein bis Groß\*\*

Wir freuen uns, dass Herr Zahnarzt Oliver Theiler unser Team seit dem 1. April 2024 unterstützt. Gemeinsam betreuen wir unsere Patienten mit Qualität und Fürsorge. Mit einem breiten Spektrum an Behandlungen und modernster Ausstattung, bieten wir Ihnen alles, was für die langfristige Zahngesundheit erforderlich ist. Durch den Einsatz von fortschrittlicher Technologie können Behandlungen effizienter und präziser durchgeführt werden, was zu besseren Ergebnissen und einem insgesamt angenehmeren Behandlungserlebnis für unsere Patienten führt.

Neben einer Vielzahl von Dienstleistungen, darunter Vorsorgeuntersuchungen, professionelle Zahnreinigungen und ästhetische Behandlungen wie Bleaching, sind wir spezialisiert auf verschiedene Bereiche der Zahnmedizin, einschließlich Zahnersatz, Endodontie, Parodontologie und Implantologie. Wir bieten individuell angepasste Lösungen für jeden Patienten an. Und das Beste daran? Wir arbeiten ganz ohne Abdrücke! Wir bieten jedem Patienten den Komfort einer abdruckfreien Behandlung mit dem Intraoral-scanner an.

Darüber hinaus legen wir großen Wert auf die Kinderzahnheilkunde. Unsere Praxis bietet eine einfühlbare und kinderfreundliche Umgebung, um den Besuch beim Zahnarzt für die Kleinen so angenehm wie möglich zu gestalten. Wir unterstützen Eltern dabei, ihre Kinder frühzeitig an eine regelmäßige Zahnpflege zu gewöhnen und bieten spezielle Behandlungen für die Bedürfnisse von Kindern an.

Wir heißen neue Patienten jeden Alters herzlich willkommen und freuen uns darauf, Sie in unserer Praxis begrüßen zu dürfen. Egal, ob Sie regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen benötigen oder spezifische zahnmedizinische Anliegen haben, wir stehen Ihnen mit professioneller und einfühlbarer Behandlung zur Seite.

Wenn Sie auf der Suche nach einer Zahnarztpraxis sind, die Ihnen hochwertige zahnmedizinische Versorgung in einer freundlichen und unterstützenden Umgebung bietet, dann sind Sie bei uns richtig. Ihre Zahngesundheit liegt uns am Herzen! Wir freuen uns darauf Ihnen zu helfen Ihr strahlendes Lächeln zu erhalten.  
Ihre Zahnärztin in Aalen-Hofherrnweiler Dr. Alisa Stegmeier

### Zahnarztpraxis Dr. Lea von Einsiedel

Welche Dienstleistungen bieten wir an?  
Beratungen, Kontrollen, Zahnreinigungen, Bleaching

Welche Spezialgebiete decken wir ab?  
Kinderbehandlungen, Chirurgie, Zahnästhetik.

Welche Herausforderungen sind zu meistern?  
Parkplatzsituation für unsere Patienten.

Nehmen Sie noch Patienten auf?  
Sehr gerne nehmen wir noch neue Patienten auf.

Dr. Lea von Einsiedel





## Krankengymnastik und Massagepraxis Thomas Schäfer

### Dienstleistungen

Wir bieten in unseren Praxen in Hofherrnweiler und Unterrombach ein breites Spektrum an Rehabilitations- und Präventionsmaßnahmen der Physiotherapie an. Unser großes Therapeutenteam hat Weiterbildungen in Manueller Therapie, Lymphdrainage, Sportphysiotherapie und Krankengymnastik an Geräten. Für Neurologische Krankheitsbilder wie Schlaganfälle, MS, Parkinson usw. haben wir zudem spezialisierte Fachleute, die nach der PNF und Bobath Methode behandeln. Zusätzlich bieten wir medizinische Tapes, Therapien bei Kiefergelenksproblemen und Post Covid an. Präventiv finden bei uns regelmäßig Rückenschulungskurse statt, um die Beweglichkeit und die muskuläre Stabilität zu verbessern. Diese werden von den Krankenkassen bezuschusst. Zum gezielten Aufbau der Muskulatur können Sie unsere Therapiegeräte unter Anleitung nutzen. Wir stellen Ihnen hierfür ein individuell auf Sie und Ihre Problematik abgestimmtes Programm zusammen. Wir führen außerdem Hausbesuche für immobile Patienten in der näheren Umgebung durch.

## Physiotherapie Evelyne Gebler

**Ich arbeite im Bereich der Physiotherapie und habe eine eigene kleine Privatpraxis.**

Meine Spezialgebiete sind: Craniosacrale Therapie, Manuelle Lymphdrainage, Klassische Massagetherapie, Krankengymnastik und Wirbelsäulentherapie nach Dorn.

Außerdem bin ich Heilpraktikerin im Bereich der Physiotherapie, d.h. Anamnese, Diagnose und Behandlung finden unter einem Dach statt. Dadurch bin ich nicht ausschließlich auf Rezepte von Ärzten oder Fachärzten angewiesen und die Patienten\*innen sparen sich somit oft lange Wartezeiten.

Aktuell befinde ich mich im Mutterschutz. Termine können wieder ab Herbst vergeben werden.

*Evelyne Gebler*



### Spezialgebiete

Als eine der wenigen Praxen in Aalen verbinden wir Therapie und Training, um langfristig eine Symptomverbesserung und Schmerzfreiheit zu erreichen. Gerade bei Rückenproblemen, Sport- oder Unfallverletzungen ist nach der Wiederherstellung der Funktion, auch der gezielte Kraftaufbau und die Verbesserung der Koordination wichtig. Durch eine grundlegende Befundung wird ein individueller Therapieplan gemeinsam mit dem Patienten erarbeitet, den er zuhause oder in unserem Trainingsbereich weiterführen kann.

Durch die Weiterbildung meiner Frau zur Heilpraktikerin für Physiotherapie können wir sämtliche Behandlungen als Selbstzahlerleistungen anbieten, unter anderem Craniosacrale Therapie, die keine Kassenleistung sind.

### Herausforderungen

Der Fachkräftemangel macht sich auch bei uns bemerkbar. Wir konnten nach über 3-jähriger Suche letztes Jahr wieder Therapeuten einstellen. Dadurch sind wir wieder flexibler bei der Terminvergabe und haben keine allzu langen Wartezeiten mehr. Da wir für eine Krankengymnastik oder manuelle Therapie nur für 20 Minuten von den Krankenkassen bezahlt werden, ist das bei komplexen Krankheitsbildern eine echte Herausforderung. Eine Befunderhebung, Dokumentation, Behandlung, Aufklärung und ein Heimübungsprogramm zu erstellen, ist in dieser Zeit beinahe unmöglich.

### Patientenaufnahme

Wir nehmen jederzeit Patienten auf und versuchen mit Ihnen schnellstmöglich einen Termin zu vereinbaren. Bei Hausbesuchen versuchen wir weitestgehend die Weststadt und die direkte Umgebung mit abzudecken.

*Thomas Schäfer*



## Physio Frank Hofherrnweiler

**Neben den klassischen Anwendungen der Physiotherapie wie Krankengymnastik und Manuelle Therapie bietet unsere Praxis Atemtherapie bei Mukoviszidose, Osteopathie und Krankengymnastik nach Bobath. Das vollständige Angebot ist auf unserer Homepage [www.physio-frank.de](http://www.physio-frank.de) ersichtlich.**

Unser kompetentes und engagiertes Team aus leidenschaftlichen Therapeuten und freundlichen Empfangsmitarbeitern schafft einen entspannten Aufenthalt in unserer Praxis, begleitet Sie während der Anwesenheit und freut sich neue Patienten kennen zulernen.

Außerdem kann bei akuten Beschwerden ein kurzfristiger Termin mit einem unserer Heilpraktiker vereinbart werden. Nach einer umfassenden Untersuchung und anschließender Behandlung können weitere Behandlungsmöglichkeiten besprochen werden.

Auch in der Physiotherapie macht sich der Fachkräftemangel bemerkbar. Darum sind wir auf der ständigen Suche nach qualifizierten Therapeuten, die unser Team bereichern und an der Entwicklung der Praxis mitwirken.

*Dimitri Frank*

## Heilpraktikerin für Psychotherapie

### Mit Dir im Reinen sein!

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen, das Sie mir seit 2016 schenken! Die Prävention von psychischen Krankheiten liegt mir genauso am Herzen, wie die Behandlung von psychischen Leiden.

Die Nachfrage nach Psychotherapie ist seit der Coronazeit und seit den Kriegen größer als je zuvor! Ängste jeder Art nehmen zu, die Einsamkeit der Menschen ist groß und vor allem junge Menschen schauen oft hoffnungslos in die Zukunft. Viele Lehrer sehen das Unterrichten als Nebentätigkeit an, da der Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen und überforderten Eltern eine extreme Herausforderung darstellt. Die Gewaltbereitschaft, die nicht nur Polizisten, Ärzte und der Rettungsdienst zu spüren bekommen, stellt Menschen vor ganz neue mentale Herausforderungen. Mein Bestreben ist es einen Raum zu schaffen, in dem jeder Mensch seine eigene Handlungsfähigkeit erkennen und erfahren kann.

Gleichzeitig ist es wichtig mit den menschlichen Begrenzungen, wo wir selbst nichts ändern können, Frieden zu finden. Seelische Gesundheit bedarf Vertrauen, Verbundenheit und innere Sicherheit. Hier arbeiten wir mit unterschiedlichen Therapie-Methoden sehr achtsam, so dass der Mensch wieder Sicherheit in seinem Körper spüren kann und auch die Angst vor der Angst stetig weniger wird und die Menschen wieder zur Ruhe kommen können. Die Resilienz, die uns ermöglicht schwere Zeiten zu meistern, wird gestärkt und kontinuierlich aufgebaut.



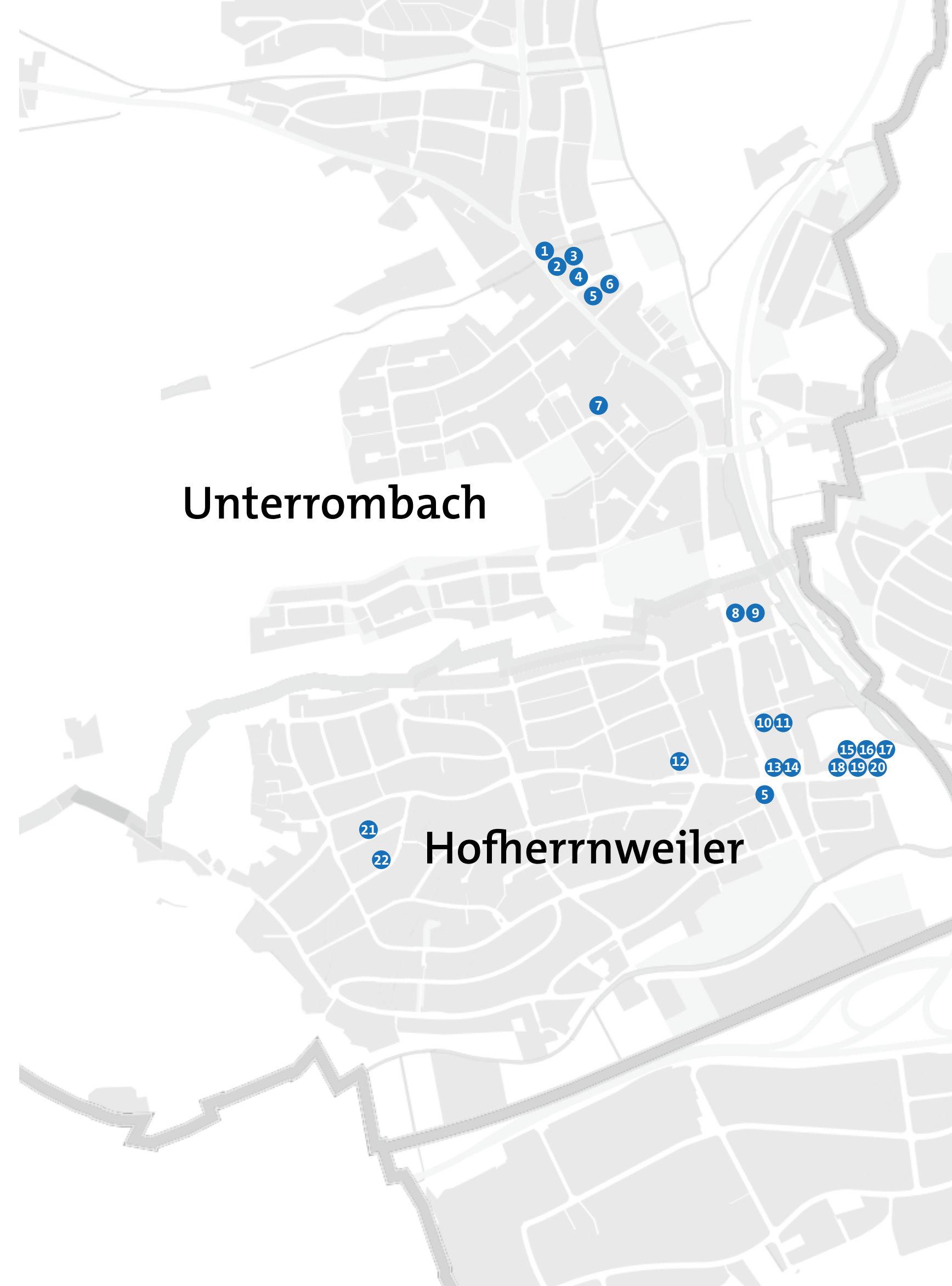
Als Christ versuche ich den Menschen mit den Augen Gottes zu sehen. Ich schaffe Raum, in dem alles ausgesprochen werden darf, ohne den Menschen zu verurteilen. Dadurch, dass wir meist in frühkindlichen Beziehungen verletzt und/oder vernachlässigt wurden, schafft eine vertrauensvolle Therapeuten – Klientenbeziehung die beste Basis für den Heilungserfolg. Traumatische Lebensereignisse wie Unfälle, sexueller oder seelischer Missbrauch, Suizidfälle von nahestehenden Personen, unverarbeitete Trauer von Verstorbenen, veränderte Lebensumstände wie Kündigung, Rente oder das Verlassen werden vom Partner können seelische Krankheiten auslösen. Bei mir ist jeder Mensch herzlich willkommen! Sie erhalten Unterstützung bei Depressionen, Burnout, einem unerfüllten Kinderwunsch, somatischen Belastungsstörungen, Panik- und Angststörungen, Mobbing, Selbstwertproblemen, Schlafstörungen, Beziehungskonflikten und sonstigen seelischen Leiden.

Als Heilpraktikerin für Psychotherapie leite ich eine Privatpraxis. Meine Patienten erhalten kurzfristig Termine, die sie sehr flexibel auch außerhalb ihrer Arbeitszeit legen können. Die Praxis hat Montag bis Freitag zwischen 9 Uhr und 20 Uhr geöffnet. Videotherapiestunden ergänzen das Angebot. Je unsicherer das Weltgeschehen und äußere Umstände sind, desto wichtiger ist es in eine gesunde Psyche zu investieren um den inneren Frieden zu finden und zu bewahren. Nutzen Sie ganz bequem meine Onlineterminbuchung.

*Daniela Maria Egetenmeir*

# Medizinische Versorgung in Unterrombach- Hofherrnweiler

- 1** wellanddent  
Dr. Esber  
Dr. Götting  
Zahnärztin Götting  
Wellandstraße 74
- 2** Bettina Seibold  
Heilpraktikerin für Psychotherapie  
Wellandstraße 66
- 3** Physiotherapie Evelyne Gebler  
Wellandstraße 66
- 4** Thomas Hofele  
Alternativmediziner  
Badgasse 1
- 5** Krankengymnastik und  
Massagepraxis Thomas Schäfer  
Wellandstraße 58  
Weilerstraße 23  
kontakt@aalen-krankengymnastik.de
- 6** Jochen Meiswinkel  
Internist  
Badgasse 4
- 7** Heilpraktikerin für Psychotherapie  
Daniela Maria Egetenmeir  
Albatrosweg 34
- 8** Hausarztpraxis  
Dr. Kolb und Dr. Frankowski  
Hofherrnstraße 50
- 9** Hofherrn Apotheke  
Hofherrnstraße 50
- 10** Dr. med. Stephanie Schölzel  
Allgemeinärztin  
Im Heimatwinkel 2-1
- 11** TCM Praxis Luo  
Traditionelle chinesische Medizin  
Im Heimatwinkel 1
- 12** Zahnarztpraxis  
Jana Renee Ceylan  
Weilerstraße 48
- 13** Zahnarztpraxis Dr. Alisa Stegmeier  
Hofherrnstraße 2  
info@zahn-aa.de
- 14** Herr Dr. med. dent. Thomas Mütsch  
Hofherrnstraße 2
- 15** Aala Apotheke  
Weilerstraße 8
- 16** MEDI-MVZ Aalen GmbH  
Weilerstraße 8
- 17** Physiotherapie Frank  
Weilerstraße 8  
hofherrnweiler@physio-frank.de
- 18** Onkologie  
Weilerstraße 8
- 19** Sanitätshaus Schad Inhaber  
Ralph Weyda e.K.  
Filiale: Weilerstraße 8  
Stammhaus: Alfred-Delp-Straße 4
- 20** Zahnarztpraxis Einsiedel  
Weilerstraße 8  
praxis@zahnarzt-einsiedel.de
- 21** Christine Pfau  
Homöopathin  
Spechtweg 11
- 22** Psychologische Praxis  
Barbara Nitsche  
Falkenstraße 20



**SAVE THE DATE**  
**Zukunftswerkstatt**  
**25. Januar 2025**

**1. Dezember**  
Adventssingen mit  
Adventsmärkte

**11. Sept.**  
Ortschaftsrat  
1. Sitzung

*29. September*  
*Böhmerwäldler*  
*Festgottesdienst*  
*Walldlermesse*

**9. August**  
**Familientag**  
**im Bädle**

**15. September 2024**  
Einsendeschluss Termine  
öffentlicher Kalender  
für die Vereine der Weststadt an  
[christina.weiland@aalen.de](mailto:christina.weiland@aalen.de)

## Familientag im »Bädle« Unterrombach

Gemeinsam mit den Stadtwerke Aalen sowie dem Arbeitskreis der Weststadtvereine organisiert das WeststadtZentrum am **Freitag, 09. August 2024** einen Familientag im Bädle. Start ist zu den bekannten Öffnungszeiten. Geplant sind Aktionen im und am Wasser. Neben zwei kostenfreien Aquagymnastikeinheiten soll es einen ebenso kostenlosen Babyschwimmkurs geben. Darüber hinaus wird es eine Spielestraße mit Glitzertattoos sowie Kinderschminke geben. Für das leibliche Wohl ist bereits am Vormittag mit einem Weißwurstfrühstück gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen lädt der Stadtseniorenrat zu einer Bingorunde am Kiosk des TSG Unterrombach Hofherrnweiler ein. Es gibt aber nicht nur beim Bingo tolle Preise zu gewinnen, auch das Glücksrad der Stadtwerke wird im Einsatz sein. Gemeinsam bei einem gemütlichen Grillabend wollen wir bei Livemusik den Sommertag ausklingen lassen.

## Erste konstituierende Sitzung Ortschaftsrat Unterrombach- Hofherrnweiler

Der im Juni 2024 zum ersten Mal gewählte Ortschaftsrat wird am **Mittwoch, 11. September 2024** in einer konstituierenden Sitzung im WeststadtZentrum zusammenkommen.

## 75 Jahre Böhmerwäldler Heimatgruppe Aalen

Festgottesdienst mit Walldlermesse am **Sonntag, 29. September 2024** um 10.30 Uhr in der Salvatorkirche begleitet von der Böhmerwäldler Stubenmusik Nürtingen.

## Adventssingen mit Adventsmärkte

Nachdem das Adventssingen in den vergangenen Jahren ein schöner Anlass war gemeinsam mit den Bewohnern in die Adventszeit zu starten, plant das bisherigen Initiatorenteam (Kirchenchor, Liederchor, Posaunenchor, Sängerchor) gemeinsam mit dem WeststadtZentrum ein kleines Adventsmärkte auf dem Festplatz in Unterrombach. Am **Sonntag, 1. Dezember 2024** wird es zunächst einen geistlichen Impuls durch beide Kirchenvertreter und ein Adventssingen geben. Darüber hinaus sind neben dem altbewährten Wurst- und Glühweinstand weitere Verpflegungsstände sowie Ausstellungsflächen von Kunsthandwerkern und auch Dienstleistern aus dem Stadtteil geplant. Start ist um 12 Uhr.

Es werden noch Aussteller oder kreative Menschen gesucht, die sich am Märkte beteiligen möchten. Kontaktaufnahme bitte über Christina Weiland unter 07361/ 92 42 39 oder [christina.weiland@aalen.de](mailto:christina.weiland@aalen.de).

## SAVE THE DATE Zukunftswerkstatt

**Samstag, 25. Januar 2025** von 13.30 bis 18 Uhr  
für Bürger der WestStadt zwischen 14 und 66 Jahren  
(siehe S. 5).